

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Januar 2013 vom Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen als Dissertation angenommen. Professor Dr. Alexander Grasse hat als Doktorvater meine Arbeit fachlich betreut und alle wichtigen Schritte dieses großen Projekts begleitet. Ihm und meinem Zweitgutachter, Professor Dr. Dieter Eißel, möchte ich für ihr persönliches Engagement und ihre Unterstützung, die unter anderem in wertvollen Anregungen zu wichtigen Kapiteln meiner Arbeit und in der zügigen Begutachtung des Gesamtwerks bestand, herzlich danken.

Darüber hinaus danke ich Professor Dr. Wolfgang Wessels, der meine Neugierde für die Fusionsthese geweckt hat und mein Dissertationsprojekt während meiner Beschäftigung als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Jean-Monnet-Lehrstuhl der Universität zu Köln mit großem Interesse begleitet.

Selbstverständlich möchte ich mich auch bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kolloquiums von Professor Grasse und des Oberseminars des Jean-Monnet-Lehrstuhls sowie bei vielen anderen neugierigen Gesprächspartnern für fachliche Anregungen, gewinnbringende Diskussionen und das Aufzeigen neuer Perspektiven bedanken. Unter diesen vielen Wegbegleitern sind insbesondere Julia Kiesow und Jan Labitzke zu nennen. Beide haben in der Schlussphase einzelne Kapitel meiner Arbeit gelesen, diese kommentiert und somit wertvolle fachliche und moralische Unterstützungsarbeit geleistet.

Ein persönlicher Dank gilt Silvia Bill, Petra Kremer-Horster, Björn Willms, Petra Vosen und Manuela Gros, die das Manuskript in Teilen Korrektur gelesen haben und/oder mir in dieser Lebensphase auf vielfältige andere Weise zur Seite gestanden haben. Besonders danken möchte ich Boris Nerlich, ohne dessen liebevolle und uneingeschränkte Unterstützung dieses Unternehmen nicht möglich gewesen wäre! Der größte Dank gilt meinen Eltern, Renate und Karl-Heinz Schäfer, die nie einen Zweifel daran gelassen haben, dass ich alles, was ich mir vornehme, auch schaffen kann. Ihnen und meinem Mann Boris widme ich dieses Buch.

Verena Schäfer

Gießen im Sommer 2013

Die Flexibilitätsklausel im europäischen
Integrationsprozess

Artikel 352 AEUV (ex-Art. 308 EGV) als Instrument der
weichen Konstitutionalisierung

Schäfer, V.

2013, XVI, 449 S. 23 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-03413-9